

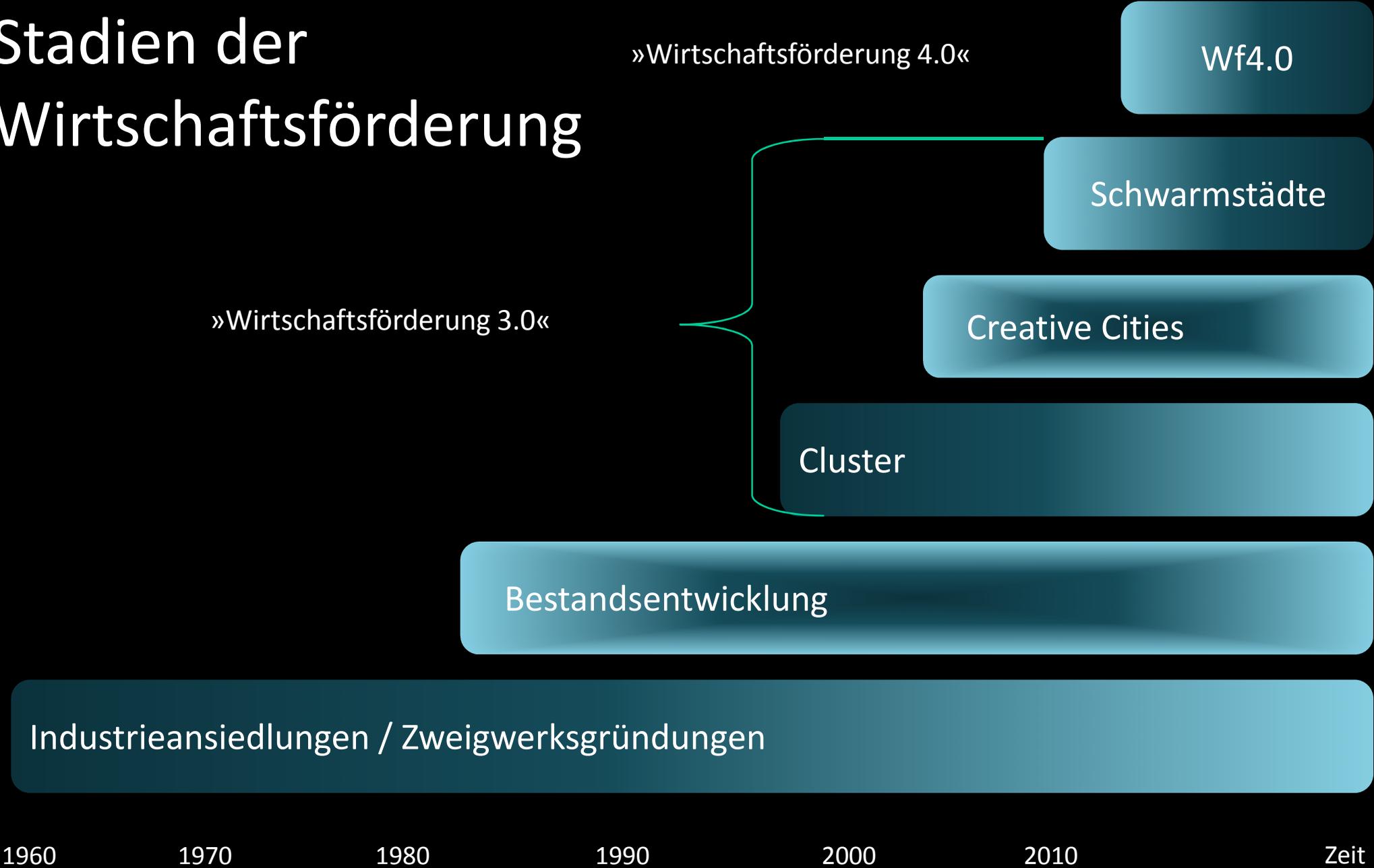


Michael Kopatz

# Wirtschaftsförderung 4.0

Zukunftschancen durch kooperative Wirtschaftsformen

# Stadien der Wirtschaftsförderung





# Ob analog oder digital – „it's a people's business!“

Berlin, 22. und 23. November 2018



# Wirtschaft ist nicht nur Geldwirtschaft

Leistungsaustausch:  
Ware gegen Dienstleistung



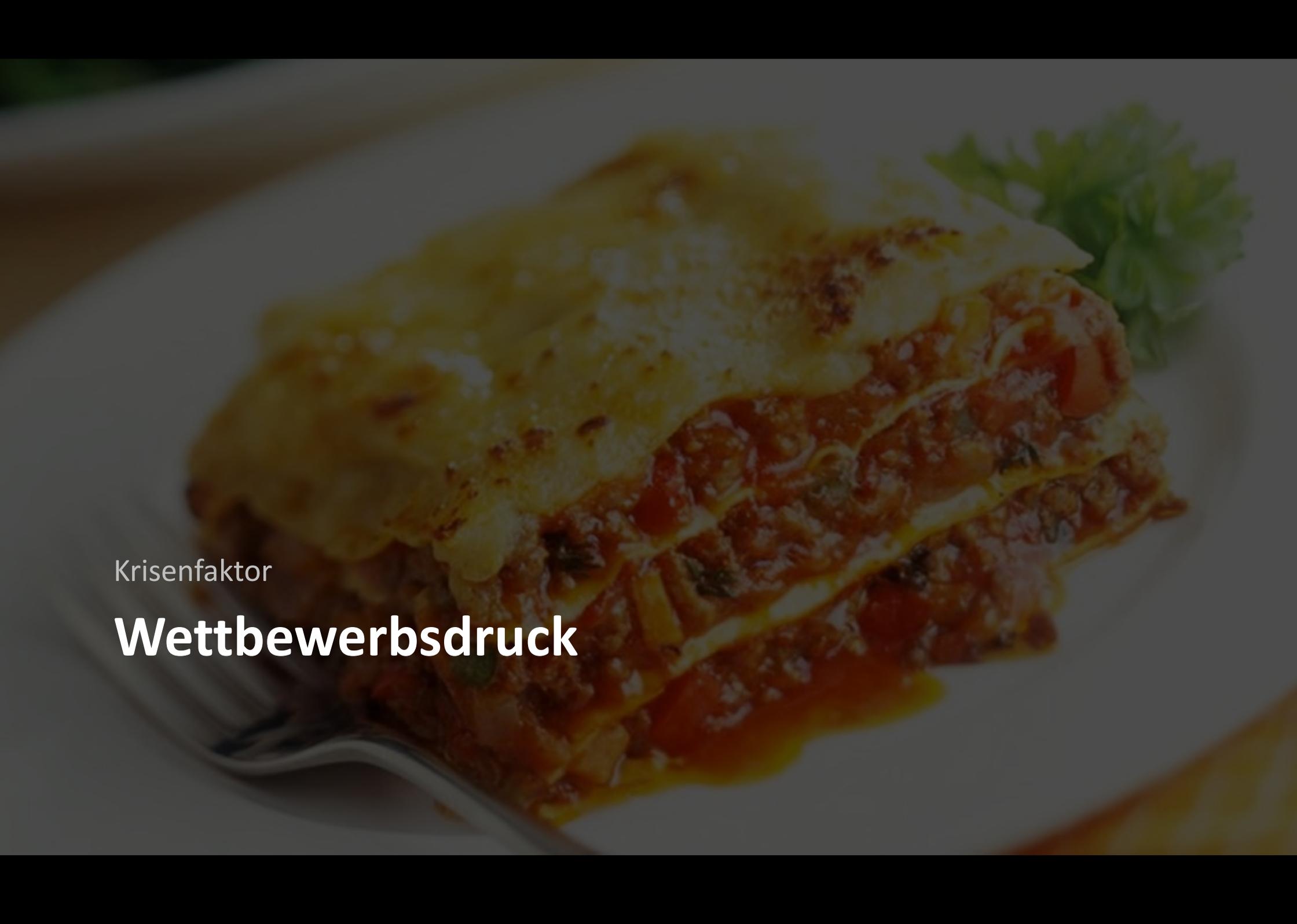
**Was ist das Ziel der Wirtschaft?**





Der Kode...

**Wie sag ich's meinem Wirtschaftsförderer?**

A close-up photograph of a stack of lasagna on a white plate. The lasagna consists of several layers of pasta, cheese, and a red tomato sauce. A silver fork is positioned at the bottom left of the stack. A small garnish of green herbs is visible in the upper right corner of the plate. The background is dark and out of focus.

Krisenfaktor

**Wettbewerbsdruck**

# **Wirtschaftsförderung 4.0**

**»Made in Osnabrück«**

**Mehr-Wert-schöpfen in der Region**

# Wirtschaftsförderung 4.0

= Stärkung der  
Regiowirtschaft

## Produktion

- Ernährungsrat
- Netcyclers, Upcycling
- Stadt- und Regionalgärten
- Regionalwert AG
- Solidarische Landwirtschaft
- Regionale Energieerzeugung
- BuyLocal Initiativen

## Hilfe & Kooperation

- Repair-Café
- Soziale Kaufhäuser, Tafel
- Nahversorgungs- /dorfläden
- Pflege, Soz.-ökol.Jahr, Bufdi
- Elterninitiativen
- Crowdfunding
- Ehrenamt, Freiwilligenagentur
- Social Dining
- Mergenerationenwohnen, Wohnen für Hilfe

## Teilen

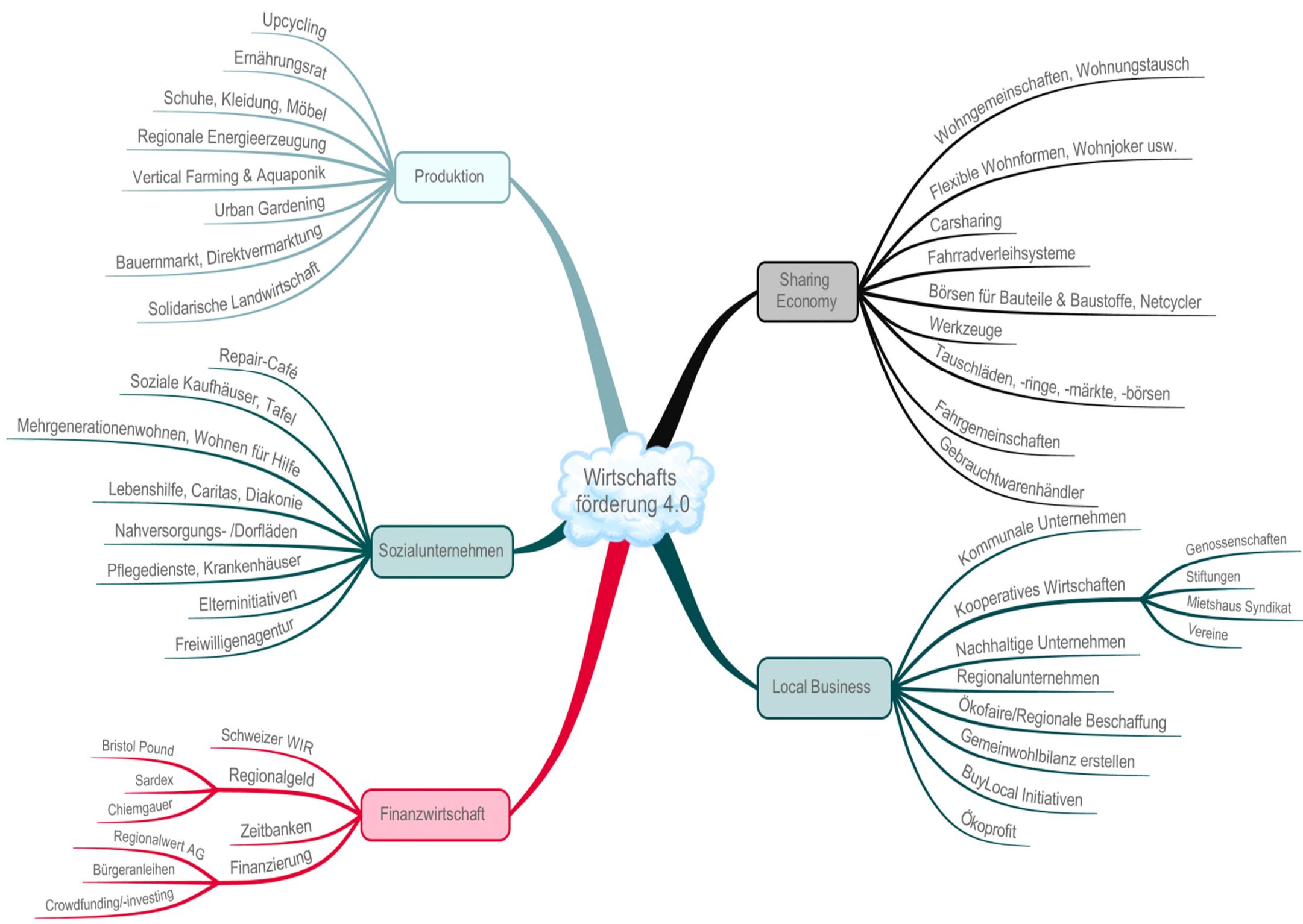
- Wohngemeinschaften, Wohnungstausch, Flexible Wohnformen, Wohnjoker usw.
- CarSharing
- Fahrradverleihsysteme
- Börsen für Bauteile & Baustoffe
- Werkzeuge
- Tauschläden, -ringe, -märkte, -börsen
- Gebrauchtwarenhändler
- Fahrgemeinschaften

## Komplementärer Leistungstausch

- Bargeldloses Verrechnungssystem in Handelsbranchen (Schweizer WIR) u.ä.
- Regionalgeld
- Bürgeranleihen
- Zeitbanken

## Resiliente Unternehmen

- Kommunale Unternehmen
- Genossenschaften, Stiftungen
- Mietshaus Syndikat
- Nachhaltigen Unternehmen
- Regionalunternehmen
- Ökoprofit, Start-ups u.ä., ökofaire/regionale Beschaffung



Wirtschaftsförderung 4.0

Produktion

- Upcycling
- Ernährungsrat
- Schuhe, Kleidung, Möbel
- Regionale Energieerzeugung
- Vertical Farming & Aquaponik
- Urban Gardening
- Bauernmarkt, Direktvermarktung
- Solidarische Landwirtschaft

Soziale Unternehmen

- Repair-Café
- Soziale Kaufhäuser, Tafel
- Mehrgenerationenwohnen, Wohnen für Hilfe
- Lebenshilfe, Caritas, Diakonie
- Nahversorgungs- /Dorfläden
- Pflegedienste, Krankenhäuser
- Elterninitiativen
- Freiwilligenagentur

Finanzwirtschaft

- Schweizer WIR
- Regionalgeld
  - Bristol Pound
  - Sardex
  - Chiemgauer
- Zeitbanken
- Finanzierung
  - Regionalwert AG
  - Bürgeranleihen
  - Crowdfunding/-investing

Sharing Economy

- Wohngemeinschaften, Wohnungstausch
- Flexible Wohnformen, Wohnjoker usw.
- Carsharing
- Fahrradverleihsysteme
- Börsen für Bauteile & Baustoffe, Netcyclers
- Werkzeuge
- Tauschläden, -ringe, -märkte, -börsen
- Fahrgemeinschaften
- Gebrauchtwarenhändler

Local Business

- Kommunale Unternehmen
- Kooperatives Wirtschaften
  - Genossenschaften
  - Stiftungen
  - Mietshaus Syndikat
  - Vereine
- Nachhaltige Unternehmen
- Regionalunternehmen
- Ökofaire/Regionale Beschaffung
- Gemeinwohlbilanz erstellen
- BuyLocal Initiativen
- Ökoprofit

# Auf diese Herausforderungen...

...reagiert die Wirtschaftsförderung 4.0

- Null-Zins-Ära
- Marktsättigung, Exportabhängigkeit
- Onlinehandel
- 3-D Druck
- Digitalisierung + Wandel der Arbeitswelt
- Demographischer Wandel
- Nationalismus

Sharing  
Economy

Wohngemeinschaften, Wohnungstausch

Flexible Wohnformen, Wohnjoker usw.

CarSharing

Fahrradverleihsysteme

Börsen für Bauteile & Baustoffe, Netcycler

Werkzeuge

Tauschläden, -ringe, -märkte, -börsen

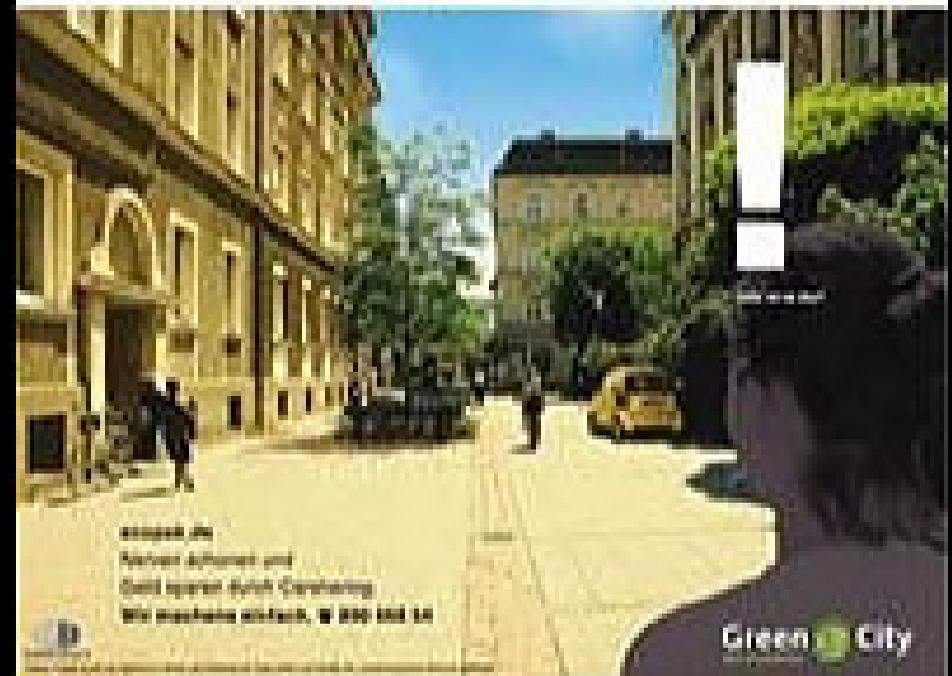
Fahrgemeinschaften

Gebrauchtwarenhändler

# CarSharing

Fahrzeug, statt Stehzeug

- Kostengünstig
- Flexibel
- Bequem
- Umweltfreundlich



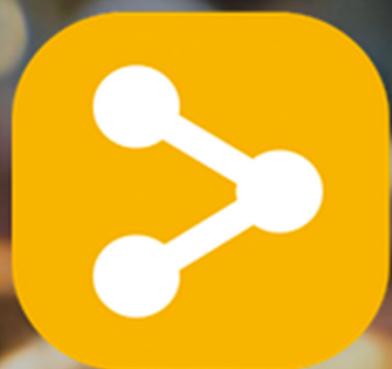
**flow·k**  
Der neue Drive  
Deiner Stadt!





Bauteilbörse Hannover ; FOTO: GERT SCHMIDT / BAUTEILBOERSE HANNOVER



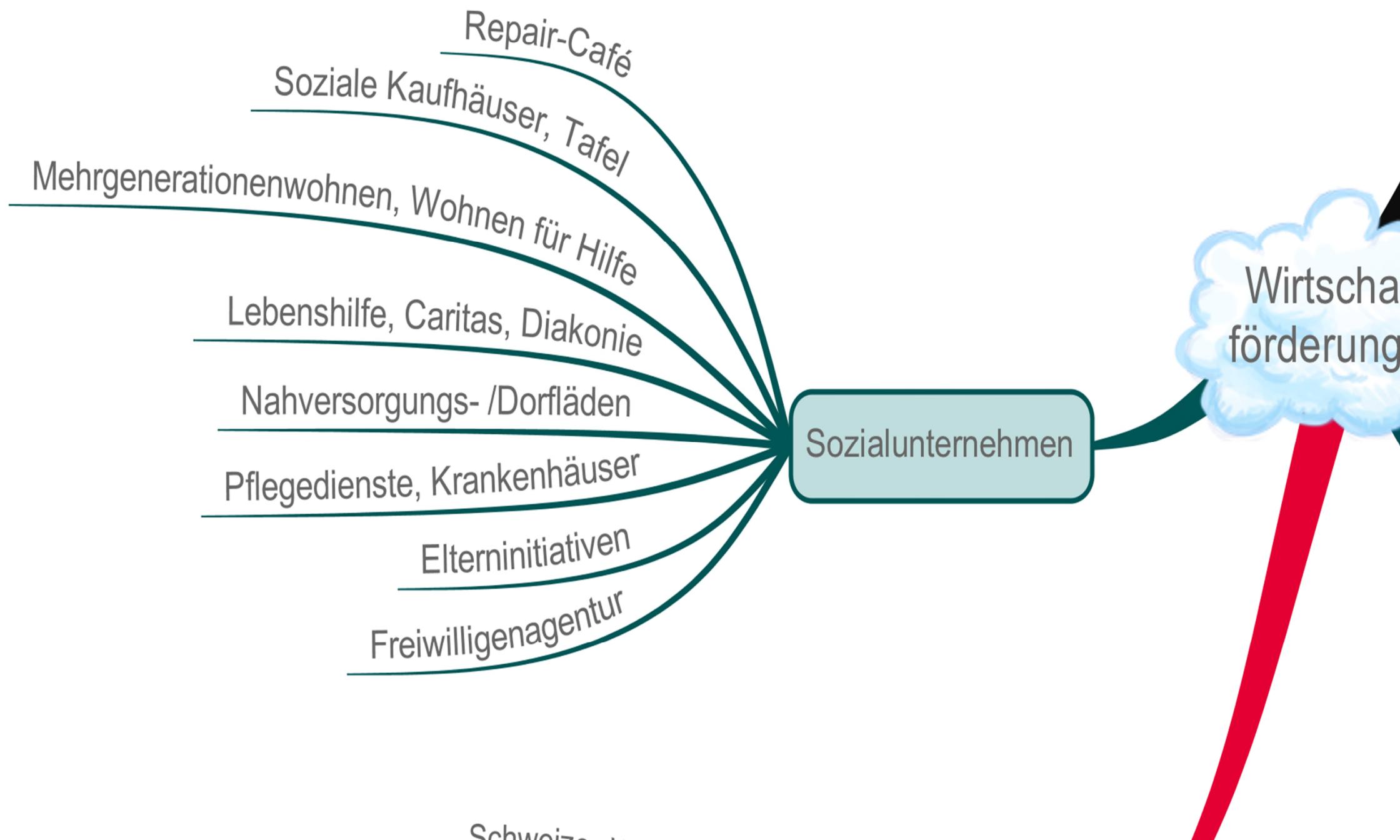


# Sharing Cities Sweden

A NATIONAL PROGRAM FOR THE  
SHARING ECONOMY IN CITIES

## Welcome to Sharing Cities Sweden!

Sharing Cities Sweden aims to put Sweden on the map as a country that actively and critically works with the sharing economy in cities. The objectives of the program are to develop world-leading test-beds for the sharing economy in Stockholm, Gothenburg, Malmö and Umeå as well as develop a national node to significantly improve national and international cooperation and promote




 Diakonie

 Diakoniewerk  
Osnabrück

[Über uns](#)
[Altenhilfe](#)
[Kinder und Jugend](#)
[Ausbildung](#)
[Ehrenamt](#)
[Kont](#)
[DIOS](#)
[Diakoniewerk](#)
[Leitbild](#)
[Geschäftsführung](#)
[Qualitätsmanagement](#)
[Mitarbeitervertretung](#)
[Evangelische Jugendhilfe](#)

Sie befinden sich hier: [Diakoniewerk OS](#) / [Über uns](#) / [Diakoniewerk](#)

## Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

Herzlich Willkommen auf den Seiten des Diakoniewerkes Osnabrück!

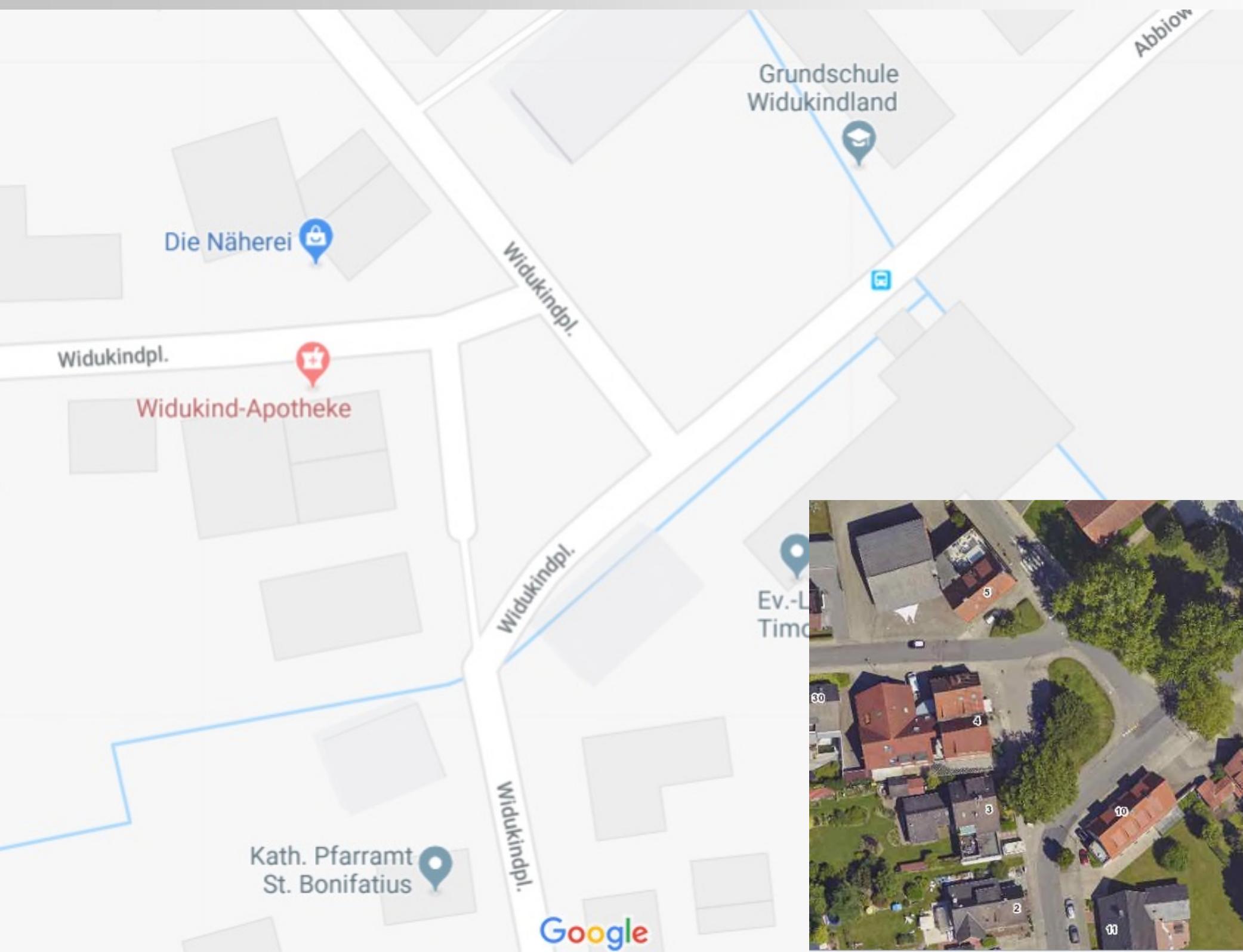
Als diakonischer Träger sind wir dem Dienst am Nächsten verpflichtet. Mit unseren Einrichtungen und Diensten b für Menschen in jedem Alter Hilfe und Unterstützung in den verschiedensten Bereichen an. Sei es z. B. ein Kripp für die Jüngsten, ein Zimmer in der Wohngruppe für Jugendliche oder einen Platz im Pflegeheim.

Machen Sie sich auf den folgenden Seiten ein Bild von unserem Leistungsspektrum und lesen Sie mehr über uns

# Entspanntes einkaufen...

...im Laden um die Ecke









*Home | Fleischerei | Mittagsmenüs | Partyservice*

## *Frisch aus der Kühltheke*

Unsere immer frischen  
Produkte sind so vielfältig wie  
Ihre persönlichen Wünsche!  
Beweisen Sie guten Geschmack  
und lassen sich von  
freundlichem Fachpersonal  
umfassend beraten.





# Reparieren statt wegwerfen

Beispiel: Reparaturnetzwerk Wien

- Ziel: Verlängerung der Nutzungsdauer von Produkten
- 70 Reparaturbetriebe
- 70 000 Reparaturen pro Jahr
- 400 Tonnen Abfälle weniger
- Ersatzteilnetzwerk für gebrauchte Ersatzteile

# Reparaturwerkstätten...

## ...als Rekrutierungsstrategie



# Wüsteninitiative e.V.



Wirtschaftsförderung

Finanzwirtschaft

Schweizer WIR

Regionalgeld

Bristol Pound

Sardex

Chiemgauer

Zeitbanken

Finanzierung

Regionalwert AG

Bürgeranleihen

Crowdfunding/Investing



Regionalwert AG

Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg

[Willkommen](#)

[Die Regionalwert AG](#)

[Partnerbetriebe](#)

[Wir suchen...](#)

[Aktuelles](#)

[Veranstaltungen](#)

[Kontakt](#)

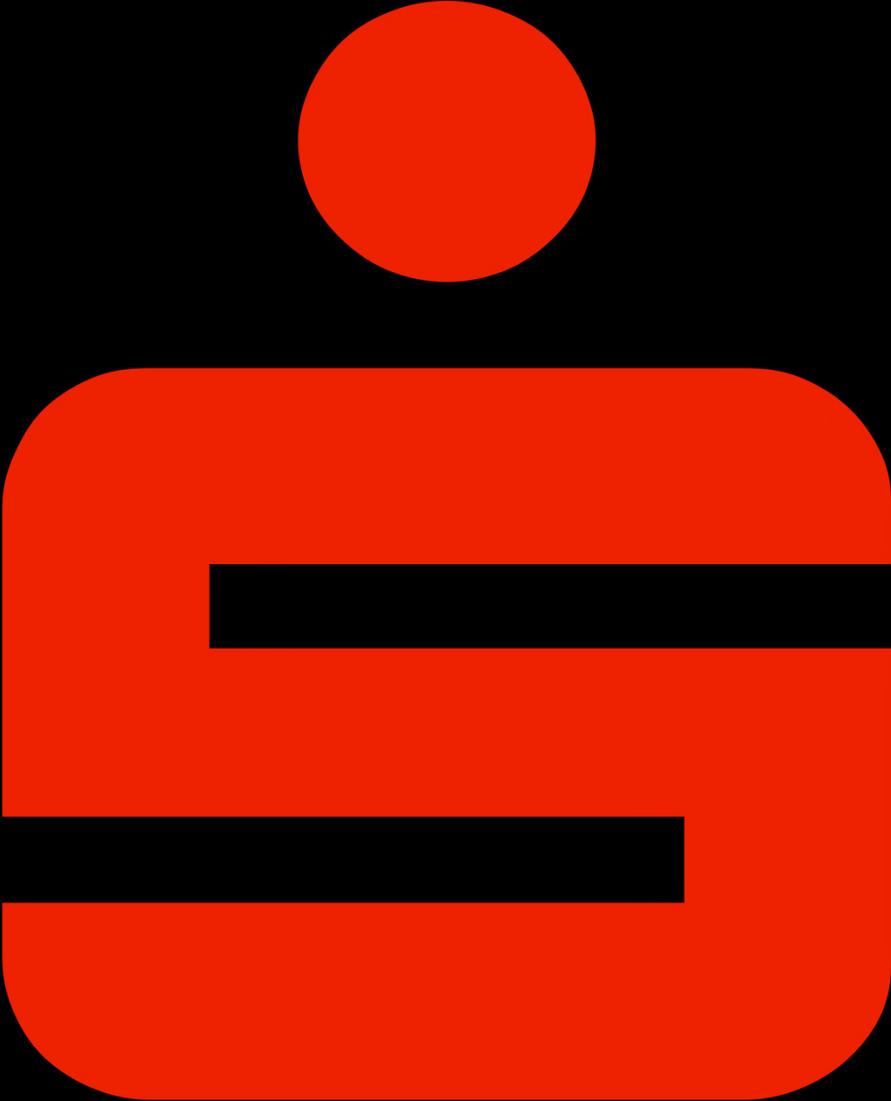


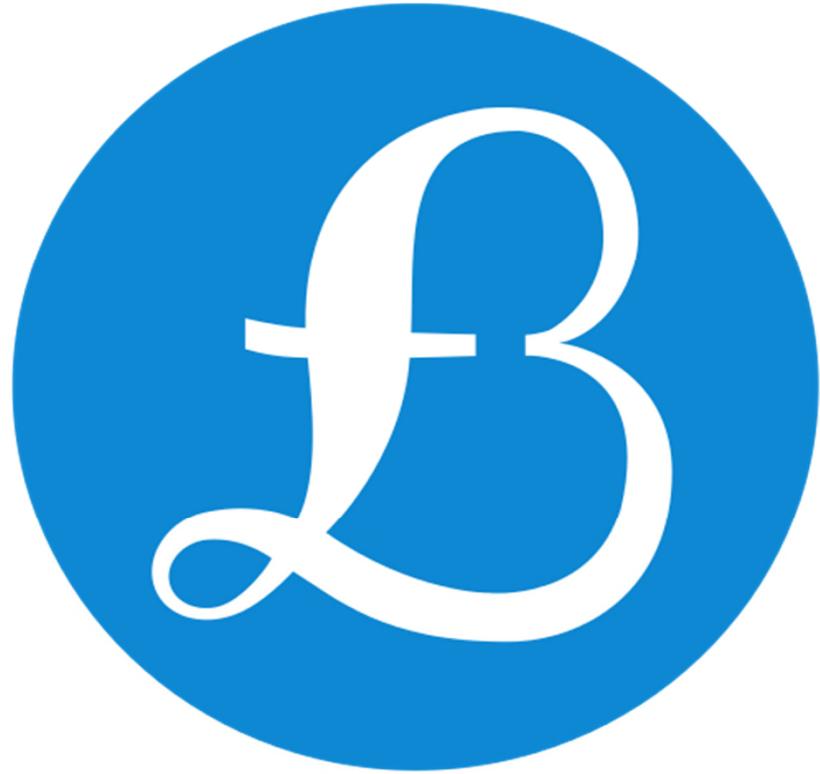
## Eine Anleihe für die Feuerwehr

VON SUMIN NAM - AKTUALISIERT AM 11.03.2013 - 10:47

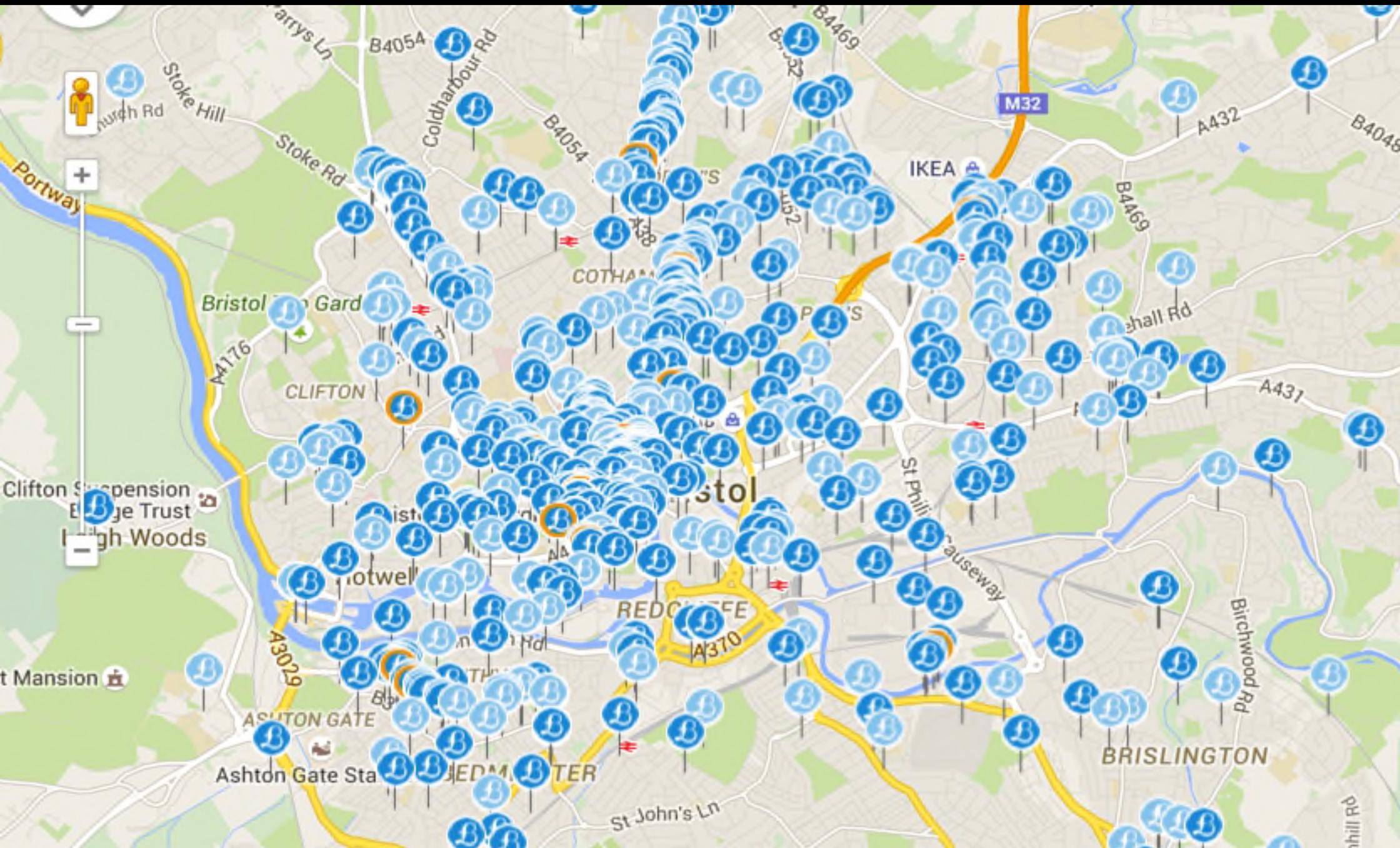


**Jetzt können Bürger ihrer Stadt Geld leihen - und dafür Zinsen kassieren. Oestrich-Winkel prescht mit der neuen Bürgeranleihe nach vorn - andere wollen nachfolgen.**





**BRISTOL**  
**POUND**  
OUR CITY. OUR MONEY.





Wirtschafts-  
erung 4.0

Local Business

Fahrgemeinschaften

Gebrauchtwarenhändler

Kommunale Unternehmen

Kooperatives Wirtschaften

Nachhaltige Unternehmen

Regionalunternehmen

ökofaire/regionale Beschaffung

Gemeinwohlbilanz erstellen

BuyLocal Initiativen

Ökoprofit

Genossenschaften

Stiftungen

Mietshaus Syndikat

Vereine

„Wer die

# Nahversorgung

sichert,  
erntet  
Arbeitsplätze.“

  
WIRTSCHAFTSKAMMER  
OBERÖSTERREICH

**Unternehmer schaffen Arbeit**

ERLEBE DEINE STADT



**BUY LOCAL**

BUYLOCAL.DE

*Warum Sie mit  
Ihrem Einkauf die  
Lebensqualität in Ihrer  
Region verbessern.*



**Heimat  
shoppen**





**ÖKOPROFIT®**



# GEMEINWOHL-MATRIX 4.1

Diese Version gilt für alle Bilanzen, die ab dem 15. März 2013 für das zurückliegende Bilanzjahr eingereicht werden.

WERT BERÜHRUNGSGRUPPE	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
<b>A) LieferantInnen</b>	<b>A1: Ethisches Beschaffungsmanagement</b> Aktive Auseinandersetzung mit den Risiken zugekaufter Produkte / Dienstleistungen, Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte bei der Auswahl von LieferantInnen und DienstleistungsnehmerInnen				
<b>B) GeldgeberInnen</b>	<b>B1: Ethisches Finanzmanagement</b> Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte bei der Auswahl der Finanzdienstleistungen; gemeinwohlorientierte Veranlagung und Finanzierung				
<b>C) MitarbeiterInnen inklusive EigentümerInnen</b>	<b>C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung</b> mitarbeiterorientierte Organisationskultur und -strukturen, Faire Beschäftigungs- und Entgeltpolitik, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung einschließlich Work-Life-Balance/ flexible Arbeitszeiten, Gleichstellung und Diversität <b>90</b>	<b>C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit</b> Abbau von Überstunden, Verzicht auf All-inclusive-Verträge, Reduktion der Regelarbeitszeit, Beitrag zur Reduktion der Arbeitslosigkeit <b>50</b>	<b>C3: Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen</b> Aktive Förderung eines nachhaltigen Lebensstils der MitarbeiterInnen (Mobilität, Ernährung), Weiterbildung und Bewusstsein schaffende Maßnahmen, nachhaltige Organisationskultur <b>30</b>	<b>C4: Gerechte Verteilung des Einkommens</b> Geringe innerbetriebliche Einkommensspreizung (netto), Einhaltung von Mindesteinkommen und Höchsteinkommen <b>60</b>	<b>C5: Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz</b> Umfassende innerbetriebliche Transparenz, Wahl der Führungskräfte durch die Mitarbeiter, konsensuale Mitbestimmung bei Grundsatz- und Rahmenentscheidungen, Übergabe Eigentum an MitarbeiterInnen. Z.B. Soziokratie <b>90</b>
<b>D) KundInnen / Produkte / Dienstleistungen / Mitunternehmen</b>	<b>D1: Ethische Kundenbeziehung</b> Ethischer Umgang mit KundInnen, KundInnenorientierung/ -mitbestimmung, gemeinsame Produktentwicklung, hohe Servicequalität, hohe Produktransparenz <b>50</b>	<b>D2: Solidarität mit Mitunternehmen</b> Weitergabe von Information, Know-how, Arbeitskräften, Aufträgen, zinsfreien Krediten; Beteiligung an kooperativem Marketing und kooperativer Krisenbewältigung <b>70</b>	<b>D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen</b> Angebot ökologisch höherwertiger Produkte/Dienstleistungen; Bewusstsein schaffende Maßnahmen; Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei der KundInnenwahl <b>90</b>	<b>D4: Soziale Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen</b> Informationen/Produkten/Dienstleistungen für benachteiligte KundInnen-Gruppen. Unterstützung förderungswürdiger Marktstrukturen. <b>30</b>	<b>D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards</b> Vorbildwirkung, Entwicklung von höheren Standards mit MitbewerberInnen, Lobbying <b>30</b>
<b>E) Gesellschaftliches Umfeld:</b> Region, Souverän, zukünftige Generationen, Zivilgesellschaft, Mitmenschen und Natur	<b>E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte/Dienstleistungen</b> P/DL decken den Grundbedarf oder dienen der Entwicklung der Menschen /der Gemeinschaft/der Erde und generieren positiven Nutzen. <b>90</b>	<b>E2: Beitrag zum Gemeinwesen</b> Gegenseitige Unterstützung und Kooperation durch Finanzmittel, Dienstleistungen, Produkte, Logistik, Zeit, Know-How, Wissen, Kontakte, Einfluss <b>40</b>	<b>E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen</b> Reduktion der Umweltauswirkungen auf ein zukunftsfähiges Niveau: Ressourcen, Energie & Klima, Emissionen, Abfälle etc. <b>70</b>	<b>E4: Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung</b> Sinkende/ keine Gewinnausschüttung an Externe, Ausschüttung an Mitarbeiter, Stärkung des Eigenkapitals, sozial-ökologische Investitionen <b>60</b>	<b>E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung</b> Gemeinwohl- oder Nachhaltigkeitsbericht, Mitbestimmung von regionalen und zivilgesellschaftlichen Berührungsgruppen <b>30</b>
<b>Negativ-Kriterien</b>	Verletzung der ILO-Arbeitsnormen/ Menschenrechte <b>-200</b>  Menschenunwürdige Produkte, z.B. Tretminen, Atomstrom, GMO <b>-200</b>  Beschaffung bei / Kooperation mit Unternehmen, welche die Menschenwürde verletzen <b>-150</b>	Feindliche Übernahme <b>-200</b>  Sperrpatente <b>-100</b>  Dumpingpreise <b>-200</b>	Illegitime Umweltbelastungen <b>-200</b>  Verstöße gegen Umweltauflagen <b>-200</b>  Geplante Obsoleszenz (kurze Lebensdauer der Produkte) <b>-100</b>	Arbeitsrechtliches Fehlverhalten seitens des Unternehmens <b>-200</b>  Arbeitsplatzabbau oder Standortverlagerung bei Gewinn <b>-150</b>  Umgehung der Steuerpflicht <b>-200</b>  Keine unangemessene Verzinsung für nicht mitarbeitende Gesellschafter <b>-200</b>	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Töchter <b>-100</b>  Verhinderung eines Betriebsrats <b>-150</b>  Nichtoffenlegung aller Finanzflüsse an Lobbies / Eintragung in das EU-Lobbyregister <b>-200</b>  Exzessive Einkommensspreizung <b>-100</b>

Detaillierte Beschreibung zu den Indikatoren finden sich im Handbuch zur Gemeinwohlbilanz auf [www.gemeinwohl-oekonomie.org](http://www.gemeinwohl-oekonomie.org) und im Redaktionswiki unter <https://wiki.gwoe.net/display/Redaktion/Home>. Rückmeldungen an die jeweiligen Redakteure sind sehr erwünscht.

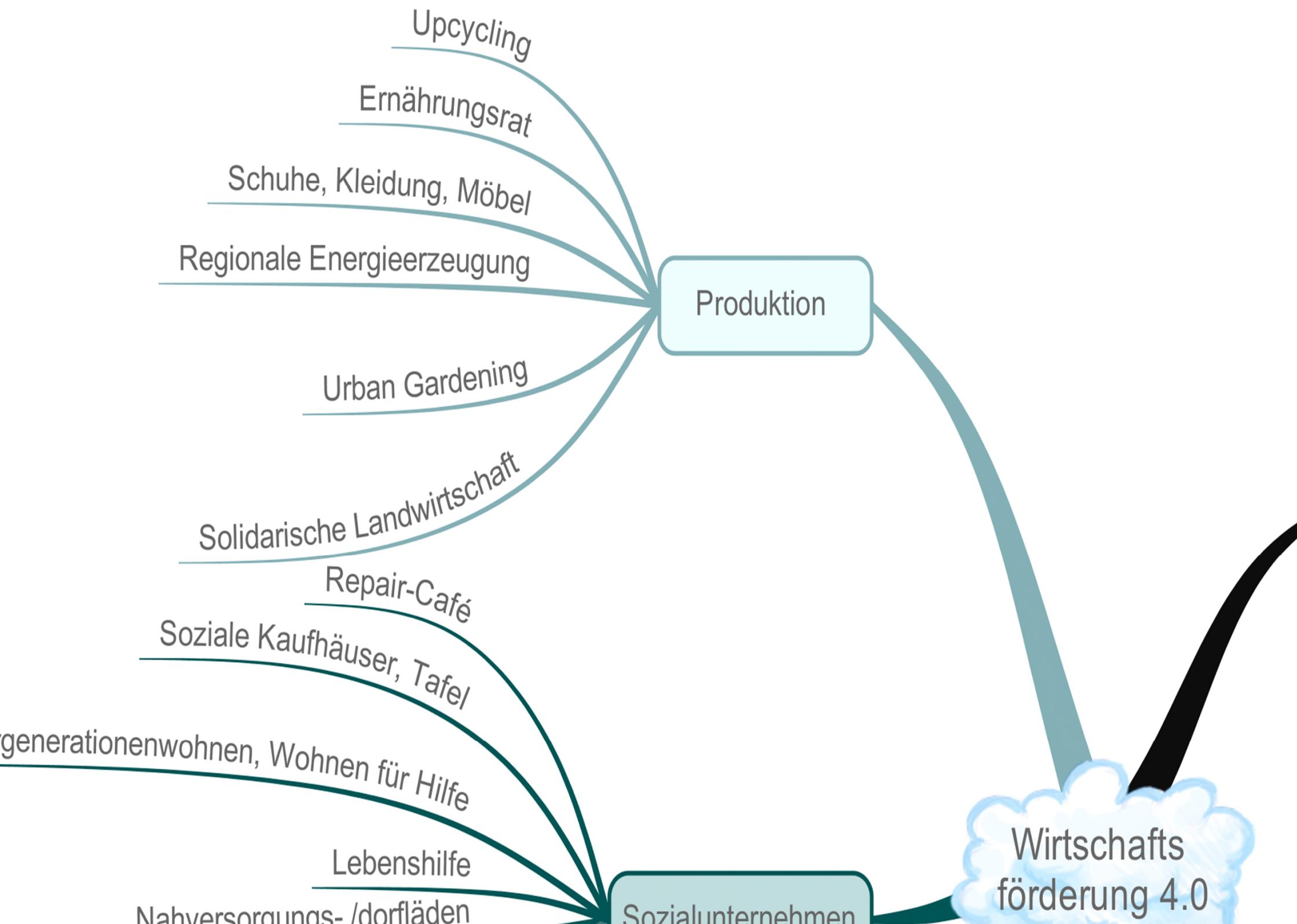
# Start von Genossenschaften fördern





# Einbindung von Azubis in Bahnhofsmision

- Wifö sucht Unternehmen, die Mitarbeiter oder Azubis zeitweise für ehrenamtliches Engagement abstellen
- Das geschieht teilweise im Rahmen von CSR



Produktion

Upcycling

Ernährungsrat

Schuhe, Kleidung, Möbel

Regionale Energieerzeugung

Urban Gardening

Solidarische Landwirtschaft

Repair-Café

Soziale Kaufhäuser, Tafel

generationenwohnen, Wohnen für Hilfe

Lebenshilfe

Nahversorgungs- /dorfläden

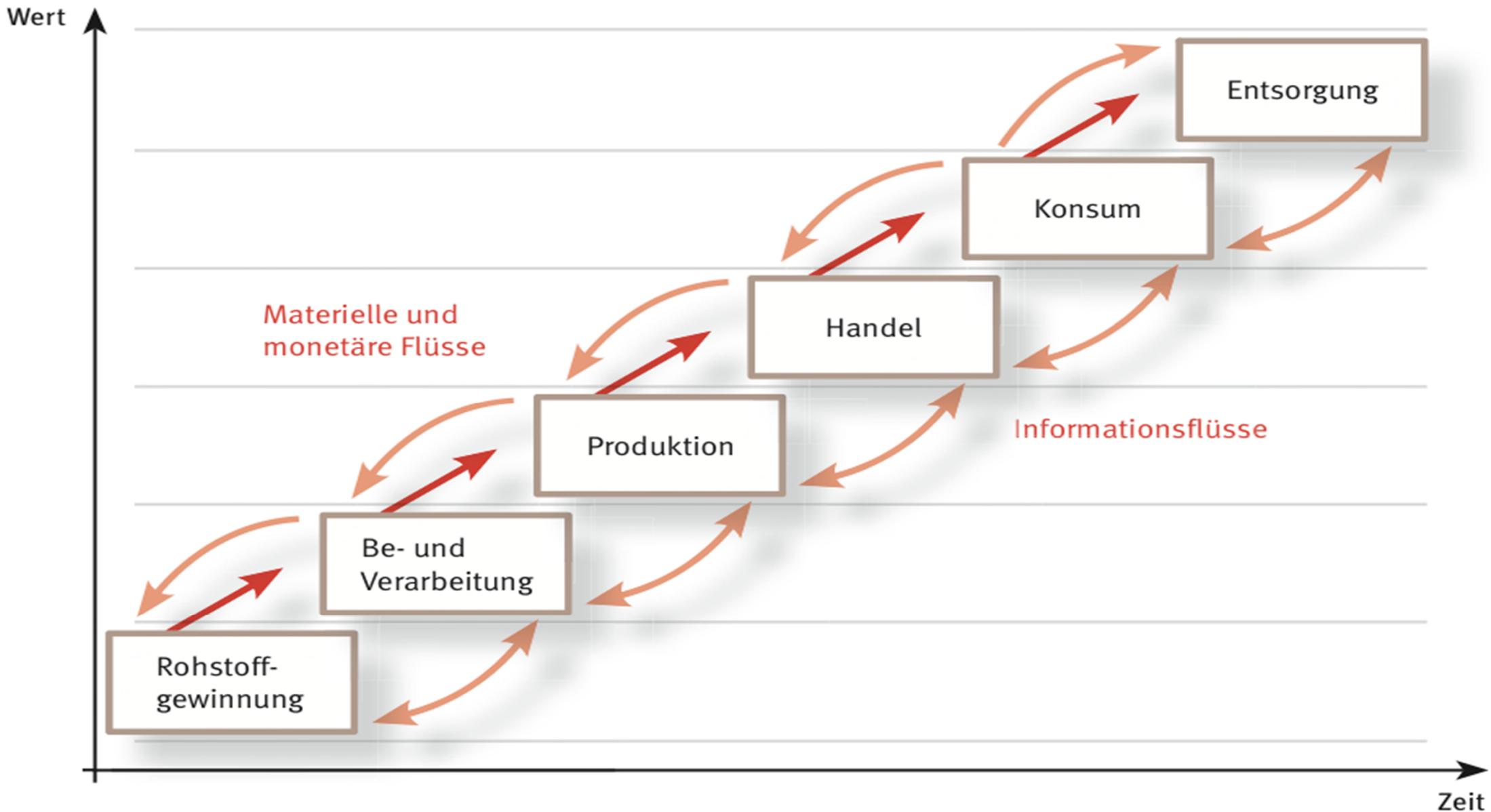
Sozialunternehmen

Wirtschaftsförderung 4.0



# Längere Wertschöpfungsketten...

...verlagern Jobs und Rendite aus der Region



# „Isch will mit dir Penne!“

Hol dir deine Lieblings-Nudel ins Bett: mit 7.500 Lieferservices.



Sexy bestellen per lieferando-App

**lieferando**  
Hier wird Essen bestellt

# Aquaponik



# Vertical Farming



# Solidarische Landwirtschaft





F



Großhandel: 1,50€/kg  
Direktvermarktung: 5€/kg



KAUF' JETZT  
MADE IN OSNABRÜCK

OSNABRÜCK®

DIE | FRIEDENSTADT

# POP-UP REGIONALLADEN

Feinkost | Naturkosmetik | Handwerk

7. + 8. September 2018 von 10 bis 19 Uhr und  
7. Oktober 2018\* von 13 bis 18 Uhr

Theaterpassage | Domhof 7

\*vorbehaltlich der Genehmigung des verkaufsoffenen Sonntags



TRIFFT  
--->

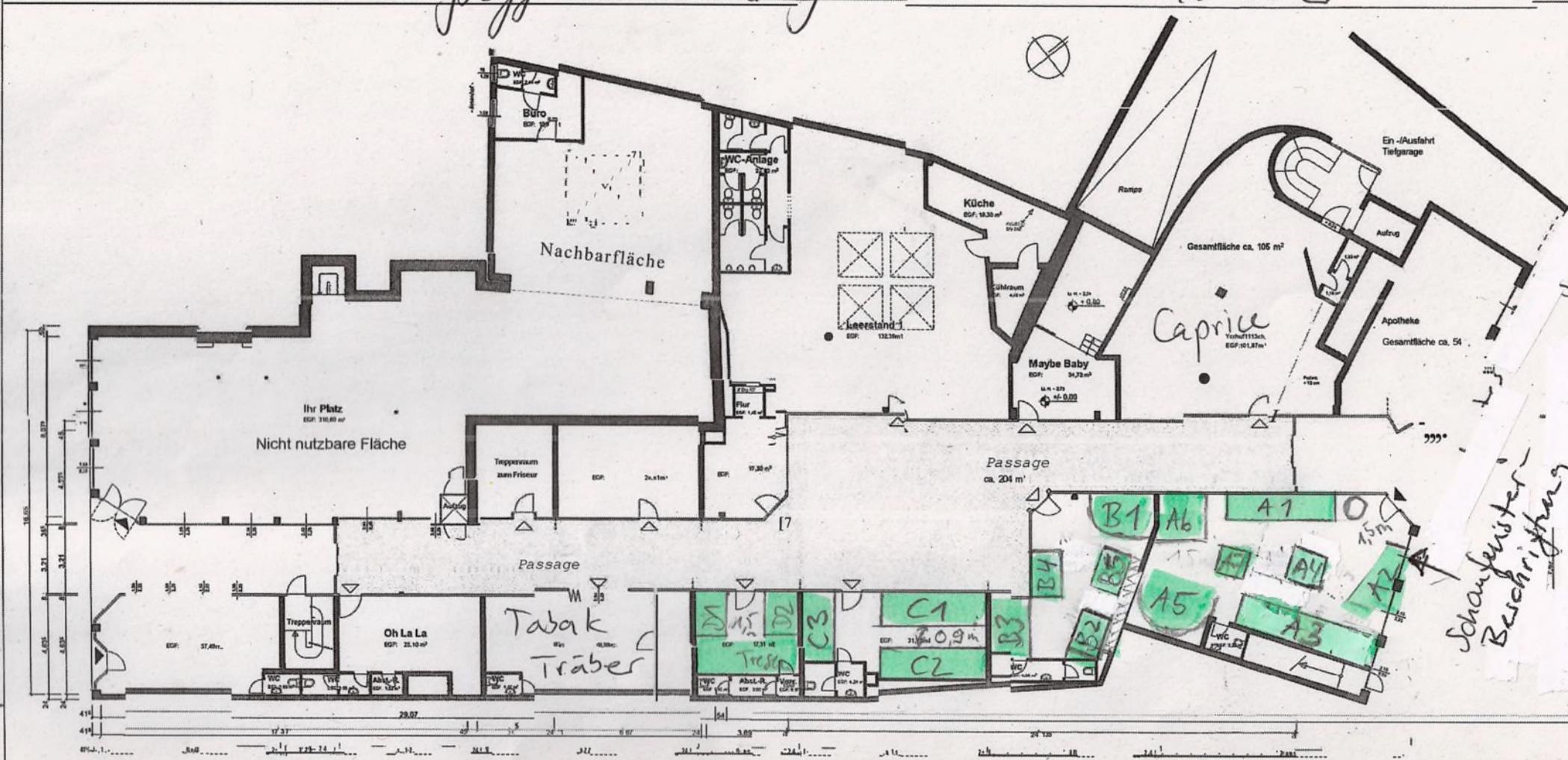
Wirtschafts-  
förderung  
4.0

[www.osnabrueck.de/wf4-0](http://www.osnabrueck.de/wf4-0)



Hermitshoppen + ...  
 Verkaufsoffene Sonntage 7.10. 113-18 Uhr

Krahnstraße

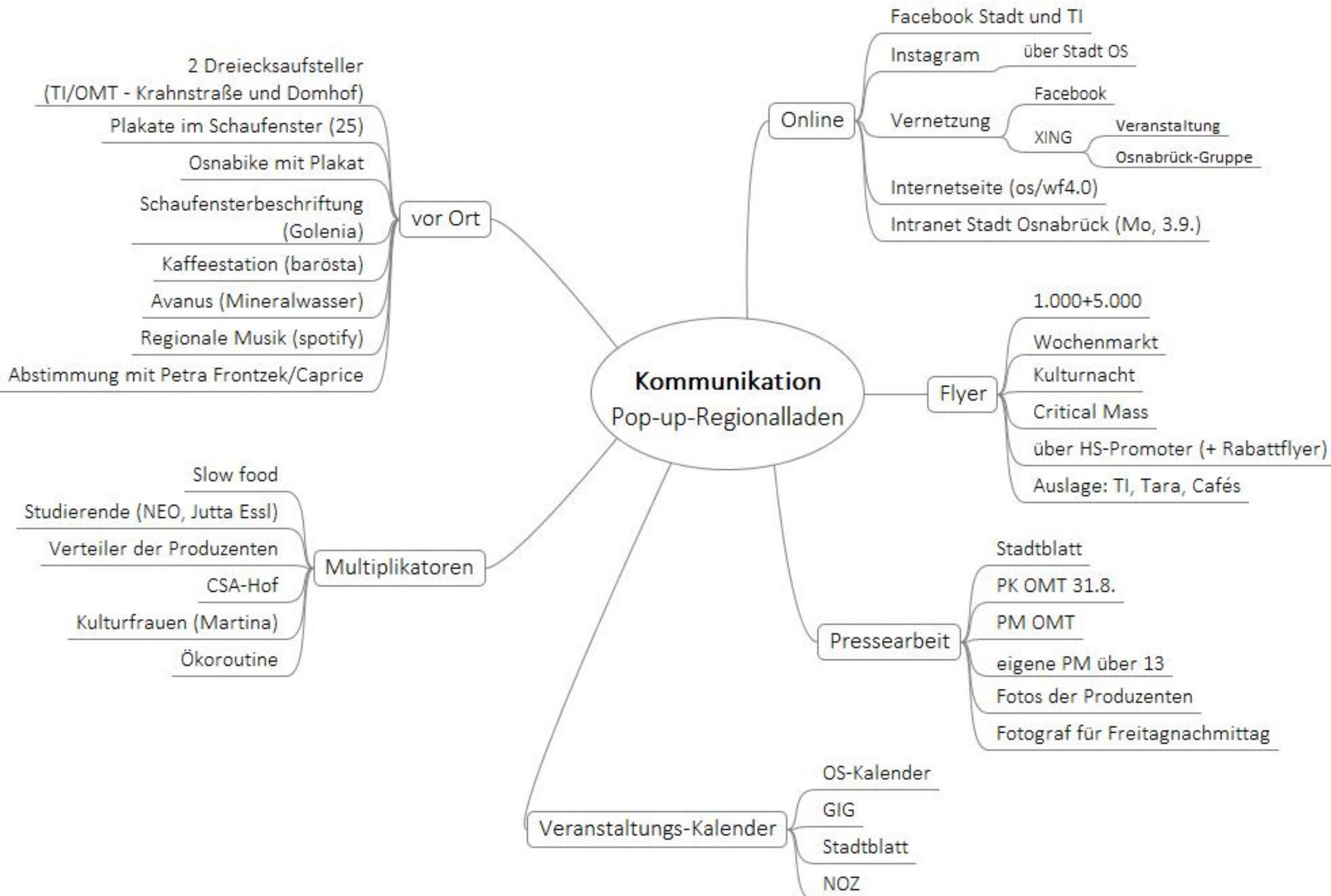


**IIBla ARCHITEKTEN**

Dipl.-Ing. Architekt Björn Hawes Am Kirchplatz 12 49201 Dissen a.d. V.  
 Telefon 05421 / 9431-0 Fax 05421 / 9431-31  
 info@hawes-architekten.de WWW.hawes-architekten.de

**Erdgeschoss. M 1:300.**

Theaterpassage  
 Krahnstraße 36-37, Dornhof 7  
 49074 Osnabrück



KAUF' JETZT  
MADE IN OSNABRÜCK

OSNABRÜCK®

DIE | FRIEDENSSTADT

# POP-UP REGIONALLADEN

Feinkost | Naturkosmetik | Handwerk

7. + 8. September 2018 von 10 bis 19 Uhr und  
7. Oktober 2018\* von 13 bis 18 Uhr

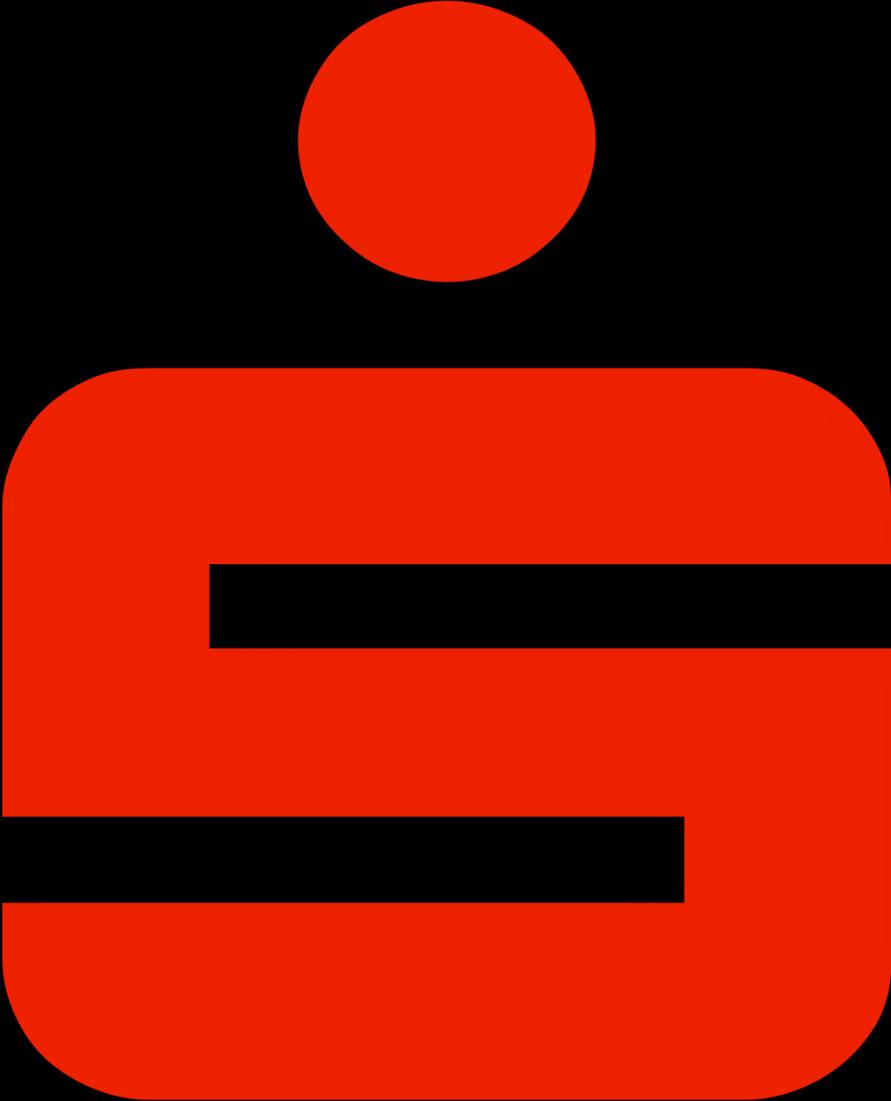
Theaterpassage | Domhof 7

\*vorbehaltlich der Genehmigung des verkaufsoffenen Sonntags



TRIFFT  
--->

Wirtschafts-  
förderung  
4.0



# Ökoprodukte aus der D...

...direkt v...



Foto: Michael Kopatz



ALLGÄUER BERG KÄSE  
VON HIER  
VON HIER  
VON HIER

Bierkäse • Bierkäse • Bierkäse  
VON HIER  
Ökologisch kontrolliert  
FENEBERG  
Bierkäse • Bierkäse • Bierkäse

Haltbare Milch  
VON HIER  
Ökologisch kontrolliert  
FENEBERG

BACKSTEINER  
Allgauer Weichkäse  
VON HIER

SAUERRAHM BUTTER  
250g  
VON HIER

BUTTERKÄSE  
Allgauer Schnittkäse  
VON HIER  
Ökologisch kontrolliert  
FENEBERG  
45% Fett i. Tr.

Beißbeer-Joghurt mild  
VON HIER  
FENEBERG

Roorkäse  
VON HIER  
FENEBERG

JOGHURT mild  
Naturjoghurt im Porzellan  
Mandelsorte 3,8% Fett  
VON HIER  
170g

SCHLAGRAHM  
VON HIER  
FENEBERG  
200g

SCHLAGRAHM  
VON HIER  
FENEBERG  
200g

JOHURT mild  
Naturjoghurt im Porzellan  
Mandelsorte 3,8% Fett  
VON HIER

Roorkäse  
VON HIER  
FENEBERG

CAMEMBERT  
VON HIER  
FENEBERG

JOGHURT mild  
VON HIER  
FENEBERG





Waldviertler®



 **LUNGE**





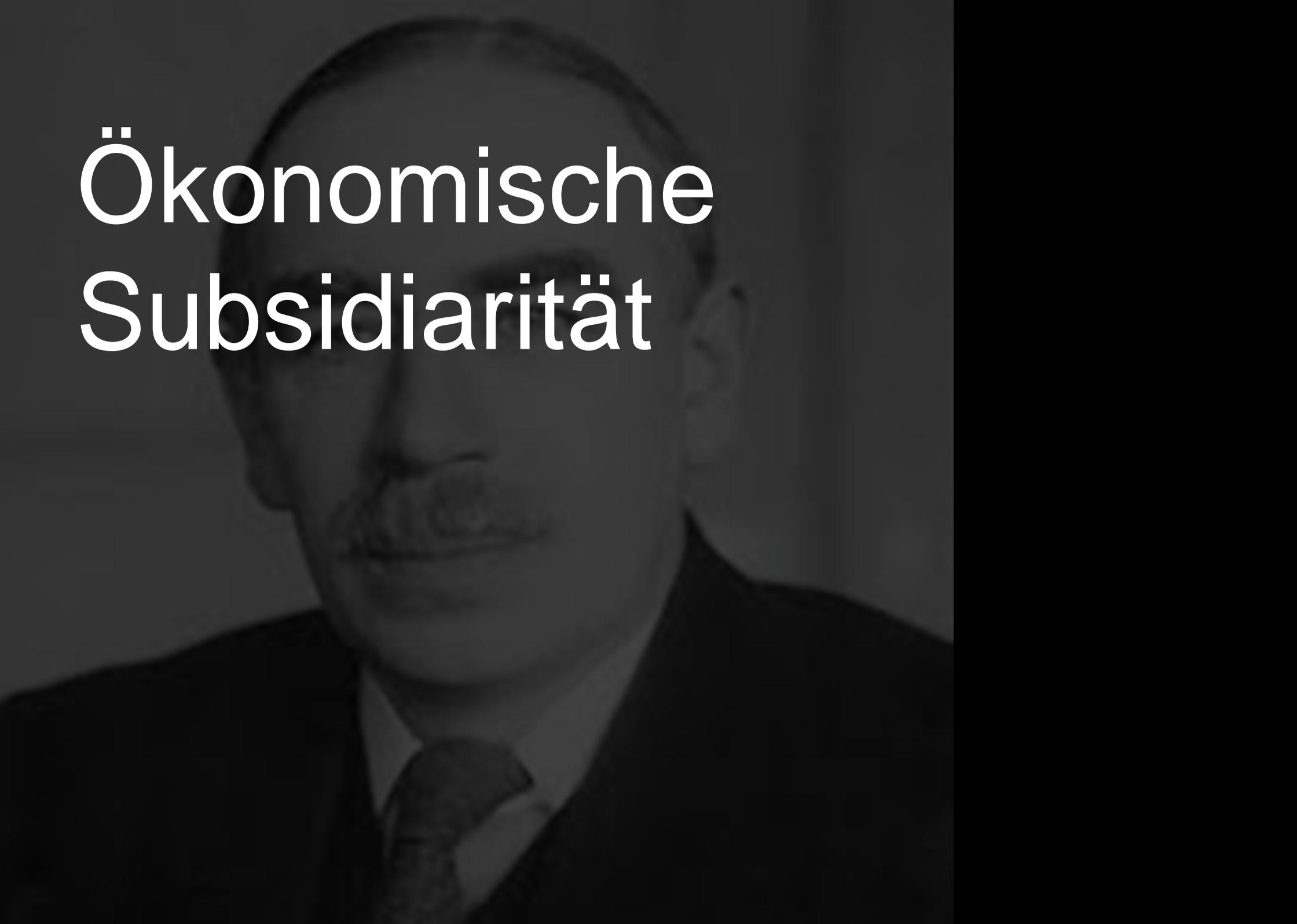
# 3 D-Druck...







# Ökonomische Subsidiarität

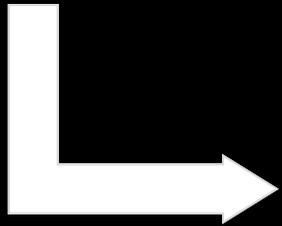
A faded, grayscale background image of a man in a suit and tie, looking slightly to the right. The image is semi-transparent and serves as a backdrop for the text.

# Wirtschaftsförderung 4.0

»Made in Osnabrück«

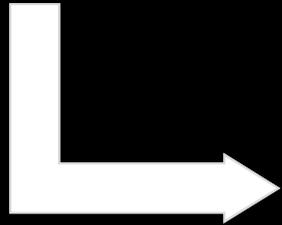
Mehr-Wert-schöpfen in der Region

**Unternehmensförderung**



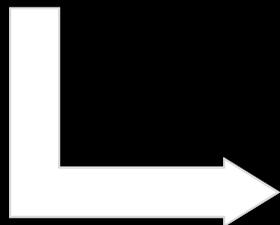
**Wirtschaftsförderung**

**Angebotspolitik**



**Aktivierung/Empowerment**

**Shareholder Value**



**Public Value**

Plattformökonomie

3D-Druck

Blockchain

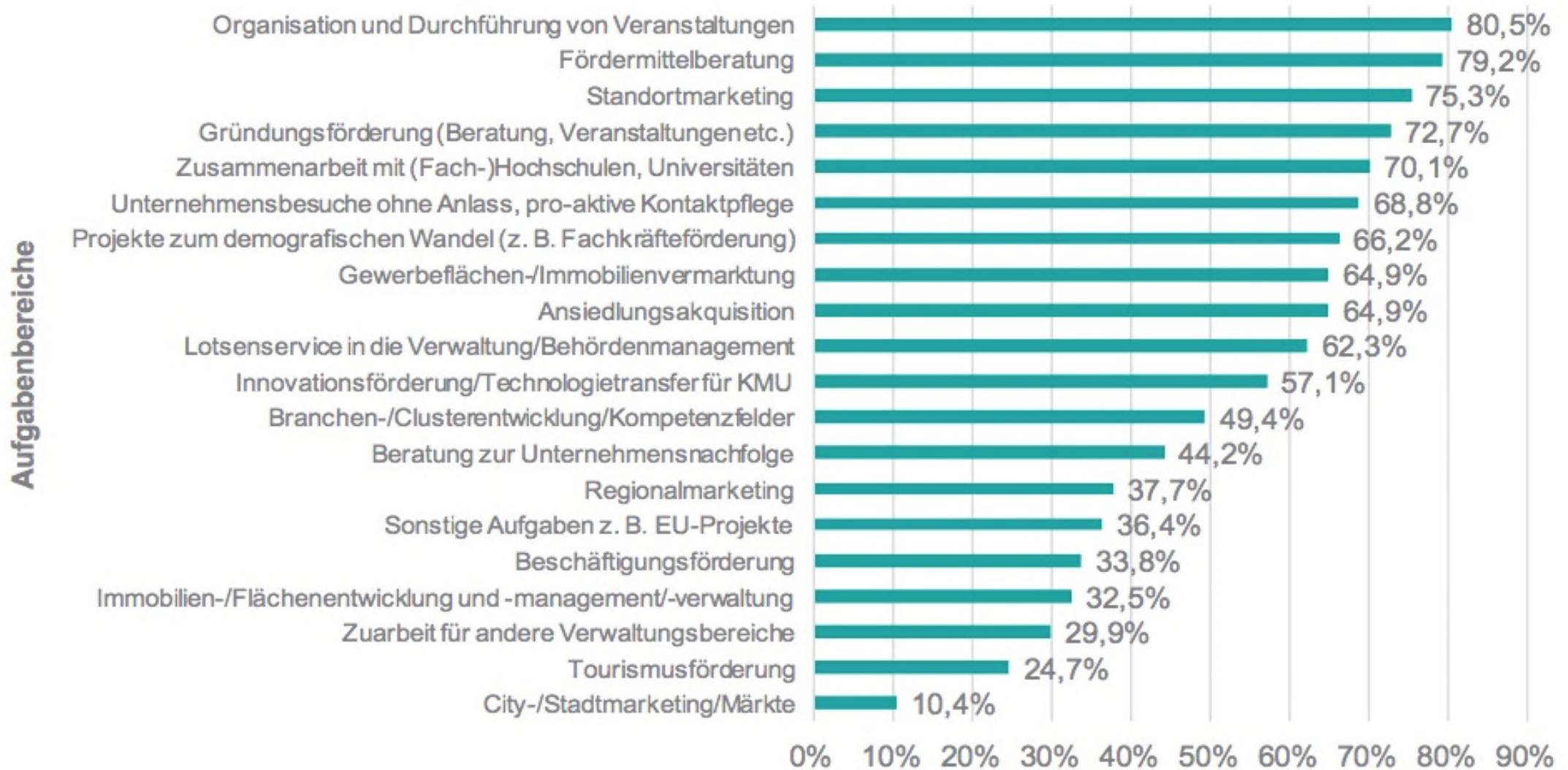
Digitale  
Treiber der  
Wf4.0

Künstliche Intelligenz

Internet of Things



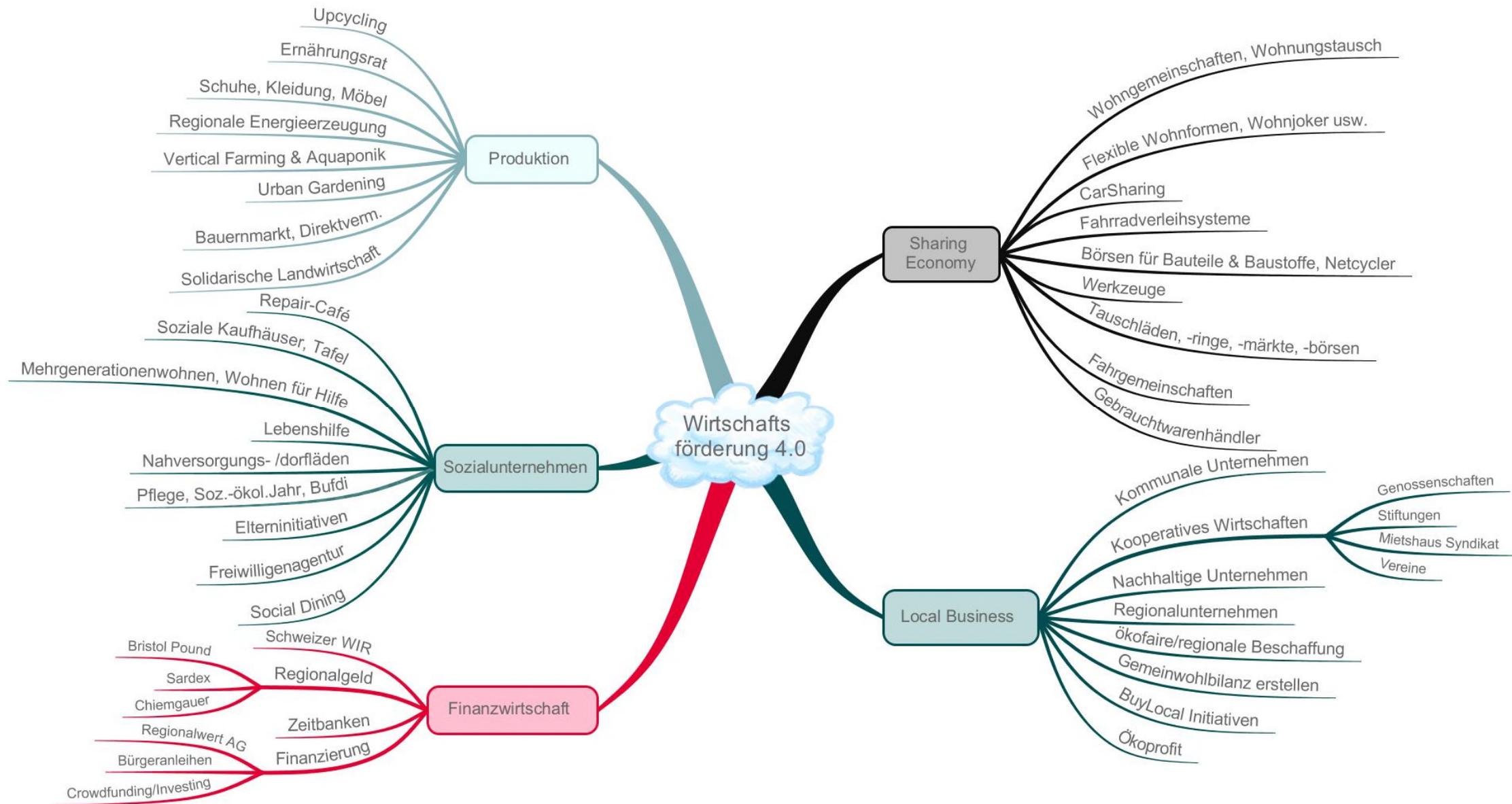
# Wifö Schwerpunkte



n = 77  
In welchen Aufgabenbereichen ist Ihre Wirtschaftsförderung schwerpunktmäßig aktiv?  
(Mehrfachnennungen möglich)

Leitfragen/Kriterien	Ampel	Kommentar
Stärkung der <b>regionalen Wirtschaft</b> , kurze/kürzere Wertschöpfungsketten. Geht es in der Initiative um den Ausbau regionaler Wirtschaftskreisläufe?		Unternehmen suchen durch das Regionalgeld nach neuen Geschäftspartner in der Region. Die Konsumenten werden motiviert, beim Einkauf verstärkt in ihrer Region zu achten.
Förderung der <b>Krisenfestigkeit</b> /Selbstversorgung, Verringerung der Abhängig von Wachstum		Regionalgeld funktioniert auch unabhängig vom Wachstum und während einer Krise.
<b>Maßvolle Renditen</b> – gemeinwohlorientierte Verwendung des Gewinns und/oder Bindung der Rendite innerhalb der Region. Ist die Gewinnverwendung der Rendite gemeinwohlorientiert und/oder bleibt die Rendite in der Region? Ist die Orientierung mehr nutzenorientiert denn gewinnorientiert?		Regionalgeld schließt Gewinne nicht aus, ermöglicht jedoch keine Zinsen und lässt es nicht zu, dass Rendite abwandert.
<b>Gemeinwohlorientierung.</b> Hat die Initiative das Ziel der Erhöhung des Gemeinwohls? Was trägt sie dazu bei?		Der Bristol Pound hat eine klare Gemeinwohlorientierung.
<b>Positive ökologische Wirkungen.</b> Sind aus der Initiative positive ökologische Wirkungen zu erwarten? → i.s.d Def. zur starken Nachhaltigkeit bleibt der Kapitalstock dann mindestens erhalten. Sind diese insbesondere im lokalen und regionalen Bereich zu verorten?		Insofern Produkte verstärkt aus der Region bezogen werden, fördert das kürzere Transportwege, insbesondere bei Lebensmitteln.
<b>Teilhabe und Transparenz.</b> Verfügt die Initiative über partizipative Elemente, Möglichkeiten der Teilhabe?		Der Bristol Pound ist auf Basis eines partizipativen Modelles entstanden.

Wirtschaftsförderung  
als Ansprechpartner für neue  
Geschäftsmodelle etablieren



Wirtschaftsförderung 4.0

Produktion

- Upcycling
- Ernährungsrat
- Schuhe, Kleidung, Möbel
- Regionale Energieerzeugung
- Vertical Farming & Aquaponik
- Urban Gardening
- Bauernmarkt, Direktverm.
- Solidarische Landwirtschaft

Sozialunternehmen

- Repair-Café
- Soziale Kaufhäuser, Tafel
- Mehrgenerationenwohnen, Wohnen für Hilfe
- Lebenshilfe
- Nahversorgungs- /dorfläden
- Pflege, Soz.-ökol.Jahr, Bufdi
- Elterninitiativen
- Freiwilligenagentur
- Social Dining

Finanzwirtschaft

- Schweizer WIR
- Regionalgeld
- Zeitbanken
- Finanzierung
- Bristol Pound
- Sardex
- Chiemgauer
- Regionalwert AG
- Bürgeranleihen
- Crowdfunding/Investing

Sharing Economy

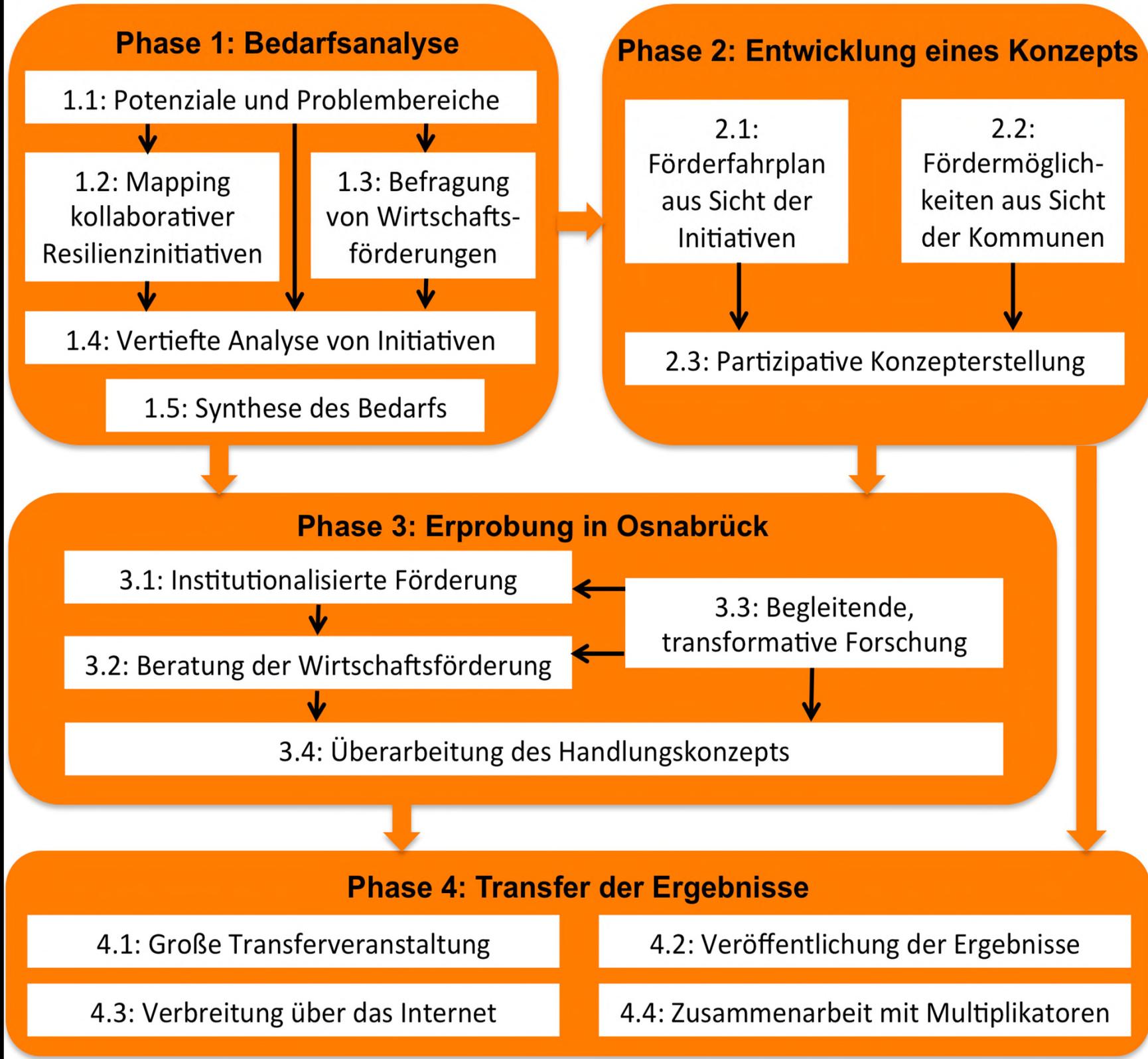
- Wohngemeinschaften, Wohnungstausch
- Flexible Wohnformen, Wohnjoker usw.
- CarSharing
- Fahrradverleihsysteme
- Börsen für Bauteile & Baustoffe, Netcyclers
- Werkzeuge
- Tauschläden, -ringe, -märkte, -börsen
- Fahrgemeinschaften
- Gebrauchtwarenhändler

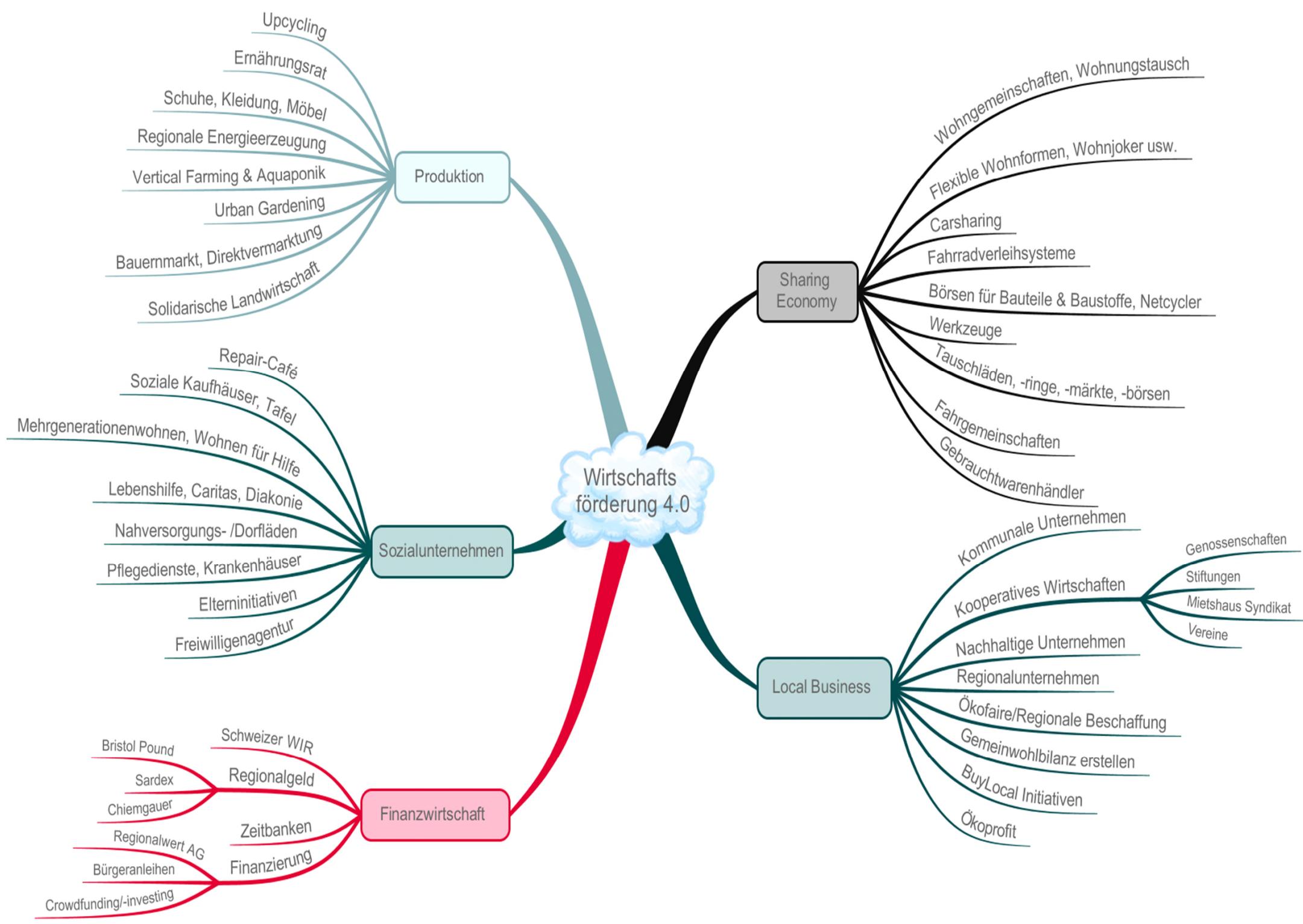
Local Business

- Kommunale Unternehmen
- Kooperatives Wirtschaften
  - Genossenschaften
  - Stiftungen
  - Mietshaus Syndikat
  - Vereine
- Nachhaltige Unternehmen
- Regionalunternehmen
- ökofaire/regionale Beschaffung
- Gemeinwohlbilanz erstellen
- BuyLocal Initiativen
- Ökoprofit

# Ziele

- **Krisenfestigkeit**  
Abhängigkeit vom Wachstum lindern
- **Kooperation**  
Teilhabe und Transparenz. Lokaler Zusammenhalt
- **Kollaboration**  
Maßvolle Renditen. Gemeinwohlwirtschaft
- **Konzentration**  
Stärkung der regionalen Wirtschaft, kurze/kürzere Wertschöpfungsketten
- **Nachhaltigkeit**





Wirtschaftsförderung 4.0

Produktion

- Upcycling
- Ernährungsrat
- Schuhe, Kleidung, Möbel
- Regionale Energieerzeugung
- Vertical Farming & Aquaponik
- Urban Gardening
- Bauernmarkt, Direktvermarktung
- Solidarische Landwirtschaft

Soziale Unternehmen

- Repair-Café
- Soziale Kaufhäuser, Tafel
- Mehrgenerationenwohnen, Wohnen für Hilfe
- Lebenshilfe, Caritas, Diakonie
- Nahversorgungs- /Dorfläden
- Pflegedienste, Krankenhäuser
- Elterninitiativen
- Freiwilligenagentur

Finanzwirtschaft

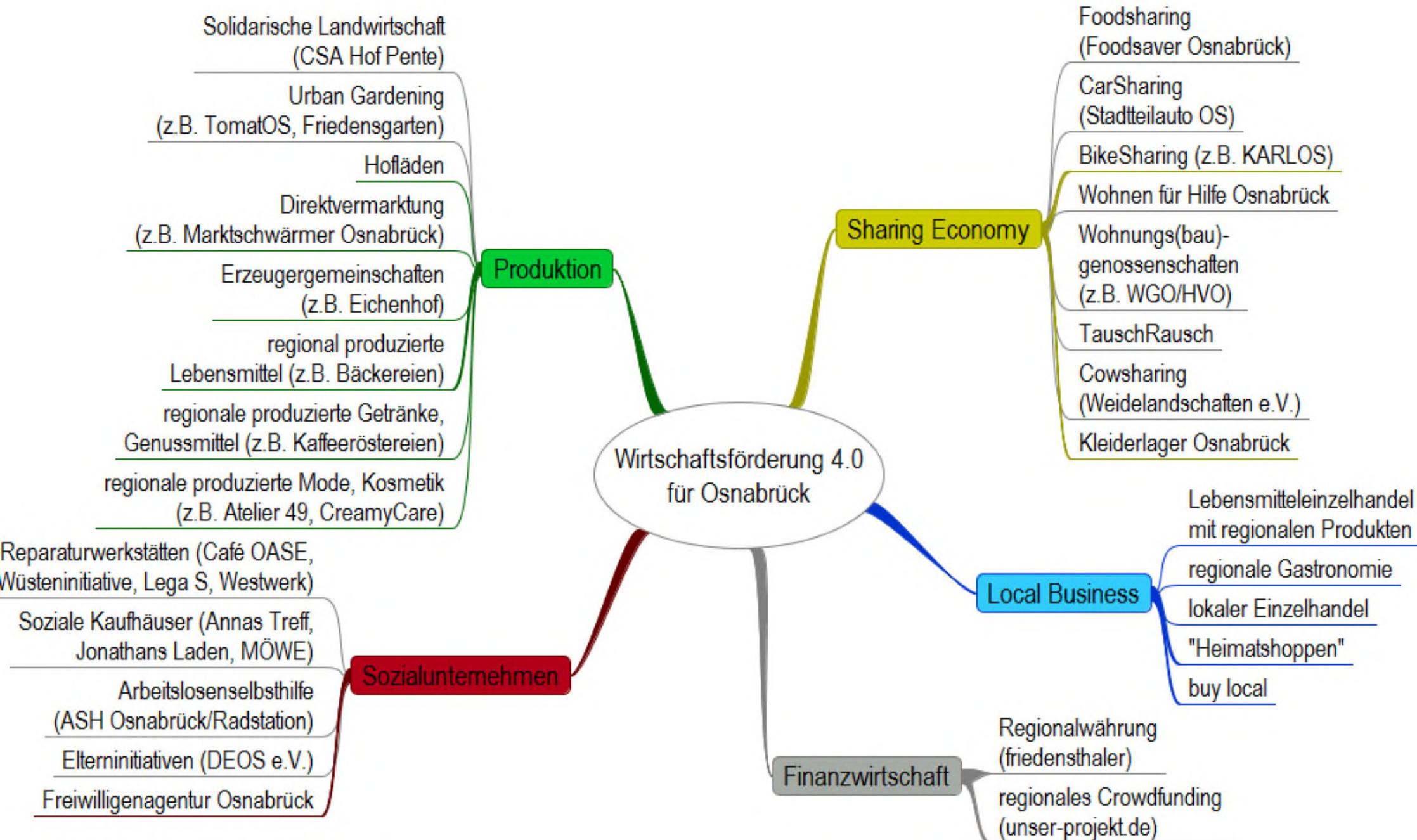
- Schweizer WIR
- Regionalgeld
- Bristol Pound
- Sardex
- Chiemgauer
- Zeitbanken
- Finanzierung
- Regionalwert AG
- Bürgeranleihen
- Crowdfunding/-investing

Sharing Economy

- Wohngemeinschaften, Wohnungstausch
- Flexible Wohnformen, Wohnjoker usw.
- Carsharing
- Fahrradverleihsysteme
- Börsen für Bauteile & Baustoffe, Netcyclers
- Werkzeuge
- Tauschläden, -ringe, -märkte, -börsen
- Fahrgemeinschaften
- Gebrauchtwarenhändler

Local Business

- Kommunale Unternehmen
- Kooperatives Wirtschaften
  - Genossenschaften
  - Stiftungen
  - Mietshaus Syndikat
  - Vereine
- Nachhaltige Unternehmen
- Regionalunternehmen
- Ökofaire/Regionale Beschaffung
- Gemeinwohlbilanz erstellen
- BuyLocal Initiativen
- Ökoprofit



**Vorzüge der Wf4.0**

**Arbeitsplätze schaffen und erhalten**

Jobverluste durch Digitalisierung auffangen

**Transformation der Arbeitswelt**

**Personelle Kapazität**

Wirtschaftsförderung 4.0 als Standortvorteil

**Da geht was in...?**





Wie können wir den....

**Kapitalismus retten?**

# WMIER

## statt Gier

Wer einen anderen Kapitalismus will, muss das Mitgefühl fördern. Forscher und Praktiker lernen gerade, wie das geht. Steht uns eine soziale Revolution bevor? VON UWE JEAN HEUSER



# Gemeinschaft als Therapie

Nicht nur Schnupfen ist ansteckend, sondern auch das Wohlbefinden. Soziale Netzwerke helfen, gesund zu bleiben – und glücklich **VON HARRO ALBRECHT**



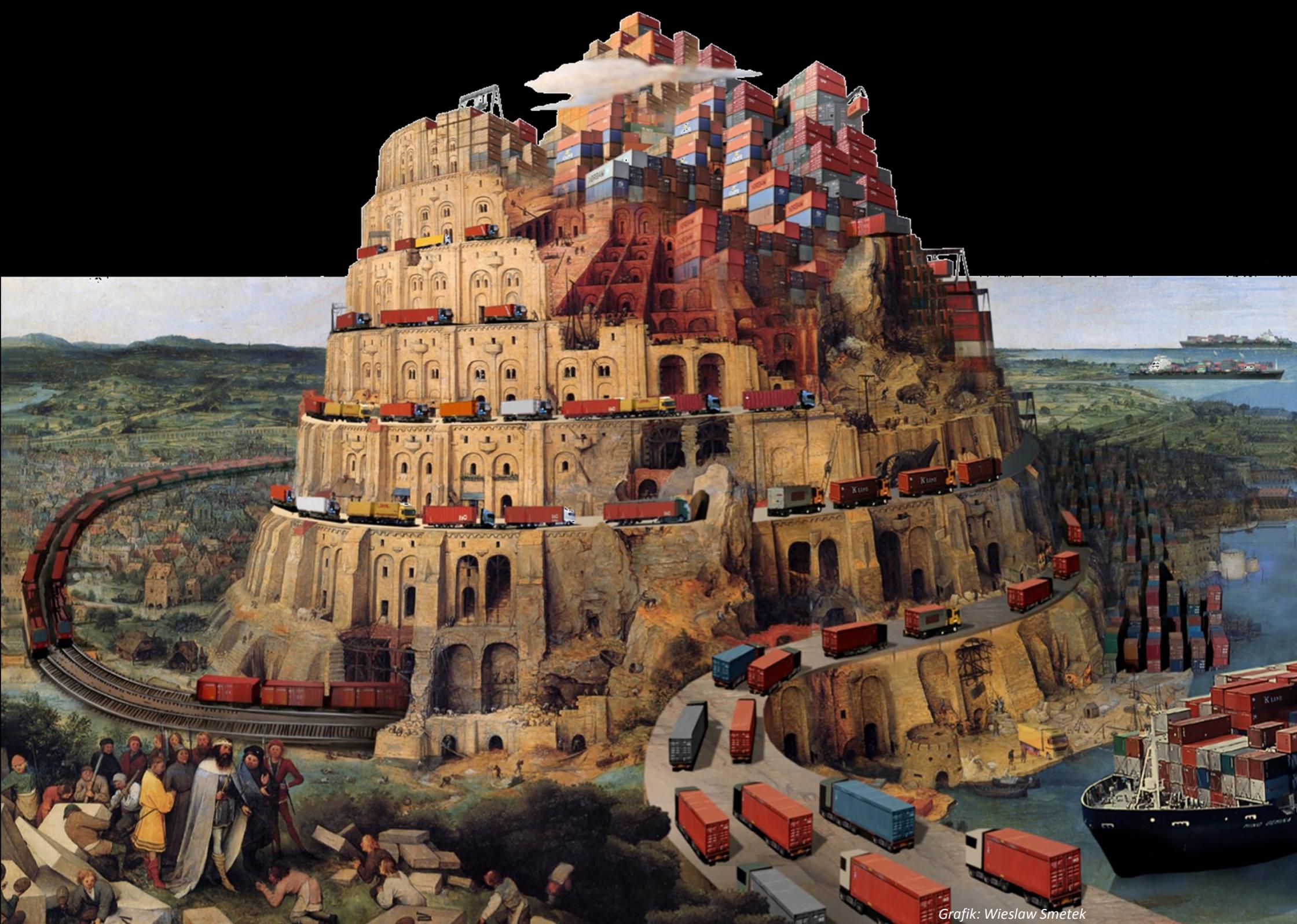
**Wf4.0 = Für, nicht gegen**

*Liebe deine Stadt*





**YES WE CAN**



Grafik: Wieslaw Smetek

**Arbeitsplätze schaffen und erhalten**



Foto Wuzur, Wikimedia Commons

Wie können wir den....

**Kapitalismus retten?**

Wir

statt

Gier

# WMIER

## statt Gier

Wer einen anderen Kapitalismus will, muss das Mitgefühl fördern. Forscher und Praktiker lernen gerade, wie das geht. Steht uns eine soziale Revolution bevor? VON UWE JEAN HEUSER

# Der Wohlfahrtsmultiplikator



WIE  
KOMMEN  
WIR ZUR  
KLIMA-  
STADT?

# Der Osnabrücker „Masterplan 100% Klimaschutz“ – eine große Chance

Der Masterplanprozess

- ▶ ist eine weitreichende Selbstverpflichtung der Stadt
- ▶ bringt konkrete Projekte und Maßnahmen voran
- ▶ schafft verbindliche, langfristige Strukturen
- ▶ stärkt die BürgerInnenbeteiligung

Jetzt mitmachen!

**o.k.** osnabrücker  
klimaallianz

**Personelle Kapazität**

Wirtschaftsförderung 4.0 als Standortvorteil

**Da geht was in...?**

# Krisenfest wirtschaften

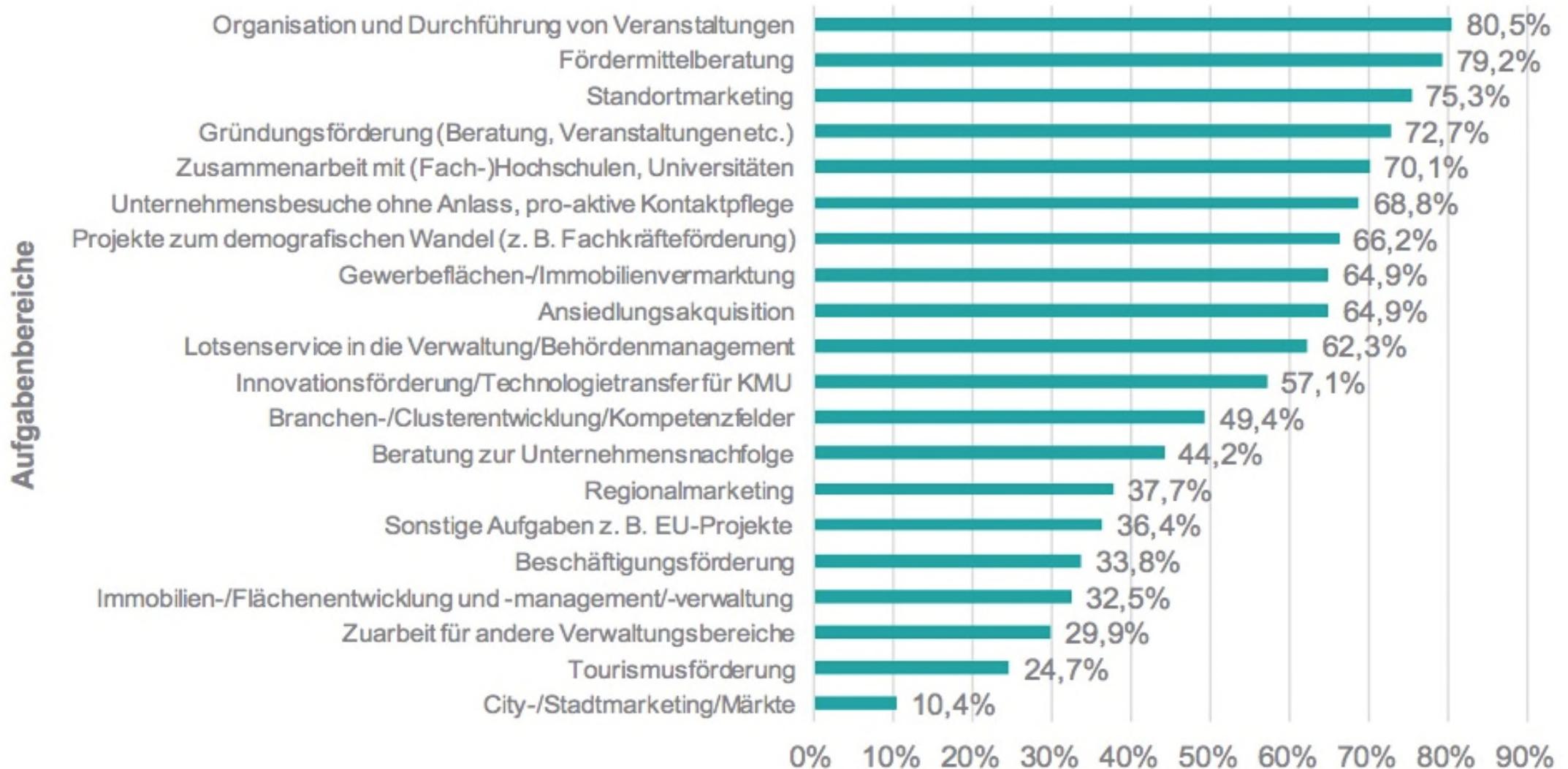


Foto: Albert duce; <http://commons.wikimedia.org>

Jobverluste durch Digitalisierung auffangen

**Transformation der Arbeitswelt**

# Wifö Schwerpunkte



n = 77  
In welchen Aufgabenbereichen ist Ihre Wirtschaftsförderung schwerpunktmäßig aktiv?  
(Mehrfachnennungen möglich)

# Angebote der WiFö Osnabrück

- Informieren
- Gewerbeflächen
- Unterstützung Standortsuche stärken
- Fördermittelberatung
- Kontakte vermitteln
- Branchennetzwerke fördern
- Existenzgründungen fördern
- Regionalwirtschaft- und Gemeinwohlwirtschaft

Michael Kopatz

# Ökoroutine

Damit wir tun,  
was wir für richtig halten

Mit einem  
Vorwort von  
Harald Welzer

 oekom

Wuppertal  
Institut

Arbeit fairteilen

